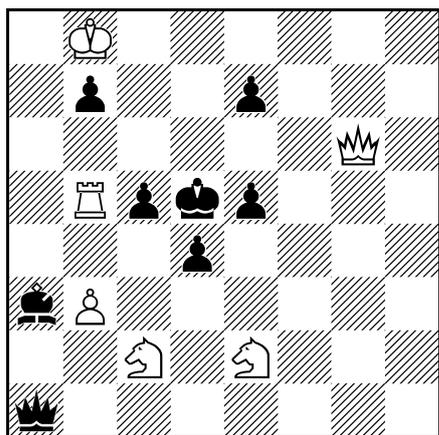


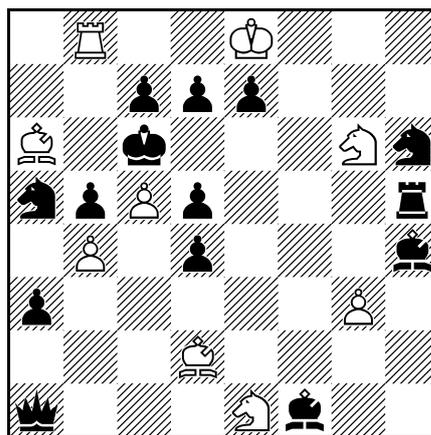
Liebe Löser, auf Grund der Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr vermutlich weniger Ausgaben von Schach in Schleswig-Holstein geben, die eingereichten Aufgaben erscheinen natürlich trotzdem in diesem Jahr. Die direkten Mattaufgaben dieser Serie haben es durchaus in sich, auch die beiden Hilfsmatts und das Selbstmatt lösen sich nicht von selbst. Viel Spaß.

2020/37  
Leonid Makaronez  
(Israel)



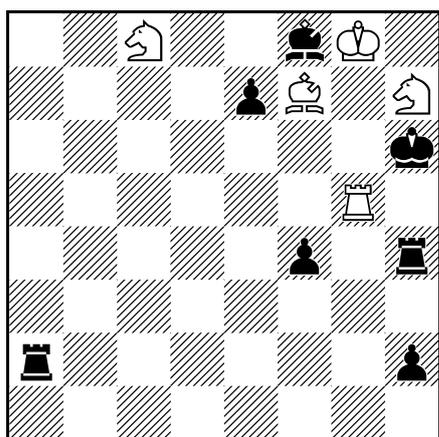
#3 (6+8)

2020/38  
Rainer (+) & Carsten Ehlers  
Lüneburg



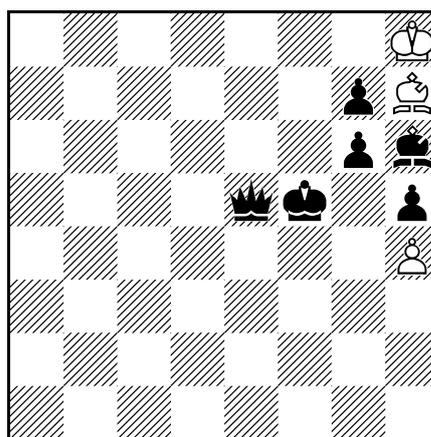
#5 (9+14)

2020/39  
Baldur Kozdon  
Münster



#10 (5+7)

2020/40  
Georg Niestroj  
Hiddenhausen

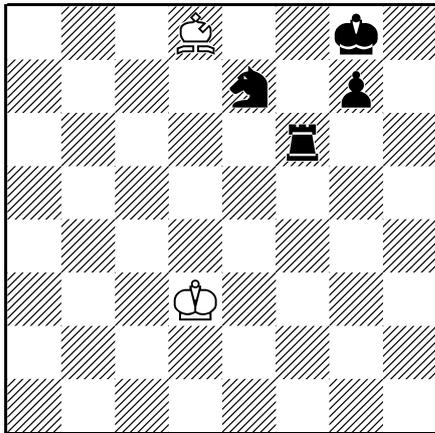


h#4,5 (3+6)  
2 Lösungen

Lösungen bitte an: [winusm@web.de](mailto:winusm@web.de)  
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2020/41  
Tosten Linß

Hagen

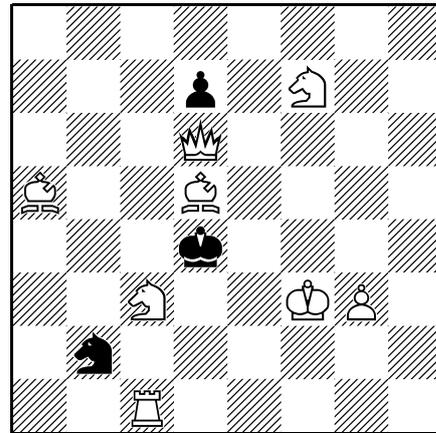


h#5

(2+4)

2020/42  
Valeri Barsukov

(Russland)



s#7

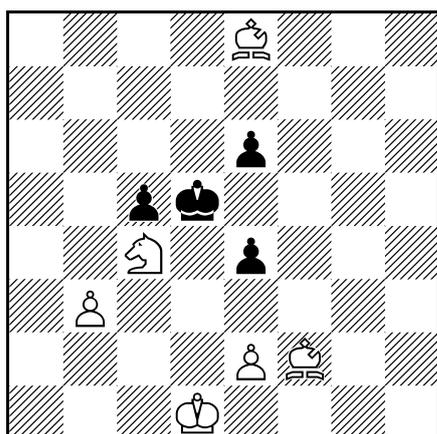
(8+3)

### Lösungen zur Ausgabe 05/2020

„Das T ist in der Aufgabe 2020/25 (Andreas Thoma) offensichtlich und die Diagrammstellung a) war auch nicht schwer zu lösen. Nach 1. Sg3! droht sowohl 2. Lc3 als auch 2. Sg2 und dem Matt mit 3. Ld3 ist nichts mehr entgegen zu setzen. Bleibt nur die Königsflucht 1. ... Ke1, die allerdings nach 2. Lc3+ Kd1 (2. ... Kf2 3. Ld3#) 3. Sf2+ Kc1 4. Se2# in einem hübschen Modellmatt endet. Deutlich schwerer habe ich mich mit Teil b) getan. Ich hatte irgendwie die ganze Zeit das Gefühl, dass ~d3 der richtige Zug ist, aber auch wenn mir früh klar war, dass es mit 1. Sd3 irgendwie nicht geht, habe ich ewig gebraucht, darauf zu kommen, dass man hier mit Schach beginnen muss! 1. Ld3+! Ke1 (nach 1. ... Kg1 2. Sh3+ Kh1 3. Le4 wird Schwarz durch ein Abzugsschach erlegt) 2. Le2! (droht 3. Sd3#) Le3! 3. Se4 nebst 4. Sd3# Puh!! Der schwierigste Teil der drei Geburtstagsprobleme“ (Thomas Thannheiser). „ein schönes T ohne Schnörkel“ (Claus Grupen). „Amüsante Symbolaufgabe - da hatte TT etwas zum Schmunzeln“ (Baldur Kozdon). „Etwas "brutal in mancherlei Hinsicht: Züge 1 wegen Fluchtfeldklau und 3 wegen Läufer-Schlag“ (Eberhard Schulze). „TT als Miniatur mit geschickter Zwillingbildung. Wie so häufig bei Symbolaufgaben darf man an die Abspiele keine übertriebenen Erwartungen stellen“ (Stephen Rothwell). „Hübscher Widmungszwilling mit latenter Vorgänger-Gefahr. Nicht schwierig zu lösen, aber sehr befriedigende Varianten. Wenn originell, dann erstaunliche Kleinkunst“ (Hanspeter Suwe).

„Das Mattbild von Aufgabe 2020/26 (Claus Grupen) ist von Beginn an klar, es bedarf nur der richtigen Reihenfolge, um dem Schwarzen hier den Garaus zu machen“ (Thomas Thannheiser): 1. Sd2! e3 2. L:e3 e4 3. Ld4 e3 4. Kg6 (alle an Bord!) e:d2 5. Kf5 d1bel. 6. e4#. „Gediegen, durchaus hübsch“ (Baldur Kozdon). „Voraus-Opfer des weißen Springers im Schlüsselzug. Der Rest spielt sich von selbst“ (Stephen Rothwell). „Nettes Teil“ (Jürgen Kropp). „Annäherung von weißem König und weißem Läufer, so war das Matt durch Doppelschritt nicht wirklich überraschend. Beim Lösen hatte ich etliche Gedanken, wie das Stück vielleicht interessanter gestaltet werden könnte. Im Austausch mit Dr. Grupen soll die unten aufgeführte Version als Gemeinschaftsaufgabe am Jahresturnier teilnehmen“ (Hanspeter Suwe).

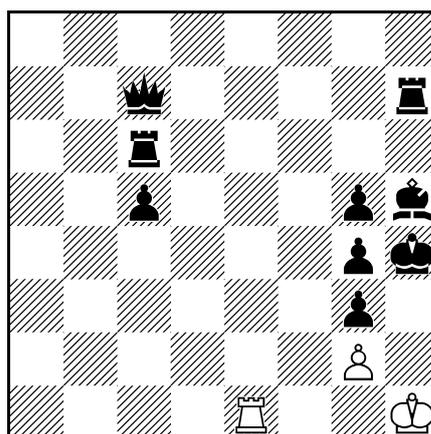
2020/26 A  
Claus Grupen (Siegen) &  
Hanspeter Suwe (Winsen)



#6

(6+4)

zu 2020/29  
Version Thomas Thannheiser



h#2,5

2 Lösungen

(3+9)

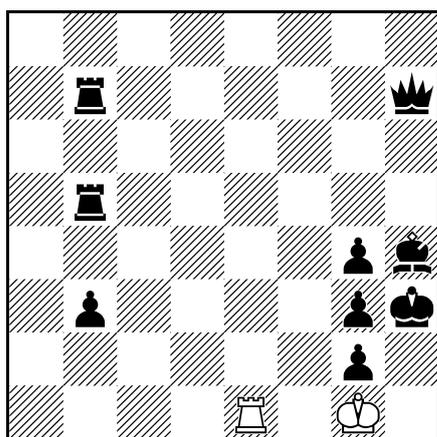
Die Aufgabe 2020/27 hat die beiden Lösungen: a) 1. De5 Dc2! 2. Le7 Kb6 3. Kd6 D:c6# b) 1. Ld7 Db8 2. Kc6 D:d8 3. Dd5 Db6#. „Klar und nicht zu schwer“ (Jürgen Kropp). „zweimal ein hübsches Epauletten-Matt“ (Claus Grupen). „Hübsches Chamäleon-Echo. Schade, dass der schwarze Bauer auf h3 in b) zur Vermeidung von Nebenlösungen erforderlich ist“ (Thomas Thannheiser). „Schöne Farbwechsel-Echomatts in Miniaturform. Sehr originell dürften diese Mattbilder nicht mehr sein“ (Stephen Rothwell). „Dieser Zwilling hat mich begeistert, Harmonie pur, Epauletten-Echomatts, Miniatur, Dreizüger - ganz erstaunlich! Einziger Wermutstropfen ist der hässliche schwarze Bauer auf h3“ (Hanspeter Suwe).

Das Hilfsmatt 2020/28 (Christopher Jones) „gefällt durch die harmonischen orthogonal/diagonal korrespondierenden Lösungen und die konstruktiv geschickte nebenlösungsvermeidende Platzierung des weißen Königs“ (Stephen Rothwell): a) 1. Lb5 Ta4 2. Tc6 L:e6 3. Kc5 d4# b) 1. Lf7 L:h7 2. Dd7 T:c5 3. Ke6 g:f5#. „Nicht ganz ohne“ (Jürgen Kropp). „Bei Christopher Jones spielen Bauern immer eine wichtige Rolle. Insofern war es fast zu erwarten, dass am Ende der "Wechselbauer" zum Matt vollendet. Erstaunlicher hingegen ist, dass nachdem Schwarz im ersten Zug eine Fesselung aufhebt, Weiß auf diese überhaupt keinen Wert mehr legt. Das hat Witz!“ (Thomas Thannheiser). „Nur zwei weiße Bauern – und die schaffen das“ (Claus Grupen). „Nachdem im Schlüsselzug der schwarze Läufer ein Blockfeld besetzt und im zweiten Zug der weiße Fesselstein einen schwarzen gefesselten entfernt hat, darf ein Bauer mattsetzen“ (Eberhard Schulze). „Im ersten Zugpaar jeweils eine "Schein-Entfesselung", die sich als Vorausblock entpuppt, und Wegzug des weißen "Einstfesslers", um als Decker des Mattsteins zu fungieren. Die einst Gefesselten bilden den zweiten Block und räumen dem schwarzen König sein "Grab", die verbliebenen Gefesselten werden mit Schach geschlagen, so dass im dritten Zugpaar der schwarze König das geräumte Feld einnehmen kann, um von einem weißen Bauern matt gesetzt zu werden. Alles ganz identisch im Ablauf. Der große Aufwand an schwerem Material, um das korrekt zu gestalten, schmälert allerdings bei mir die Euphorie über das Gelingen des Vorwurfs“ (Hanspeter Suwe).

Das Hilfsmatt 2020/29 (Winus Müller) ist „das einfachste der drei Geburtstagsprobleme: a) 1. Te7 Lf7 2. T:a7 Le6 3. T:h7# b) 1. Te6 Lg6 2. T:a6 Lh7 3. Th6#. Man könnte meinen, das T sei schon in der Ausgangsstellung gegeben. Ja, da ist eines zu sehen. Als ich dann aber als Gedankenstütze die Züge in das Diagramm malte, erschloss sich mehr erst der wahre Sinn der Aufgabe. Der weiße Turm malt nämlich in jeder der beiden Lösungen ein T auf's Brett! Wow!! Als Version schlage ich die oben aufgeführte Diagrammstellung vor, dann sparst Du Dir die Zwillingbildung und hast neben dem weiterhin vorhandenen TT den zusätzlichen Effekt Läufer sperrt Turm und Turm sperrt Läufer“ (Thomas Thannheiser). „Das ist gut komponiert“ (Jürgen Kropp). „Aus etwas grobem Holz geschnitzt - gleichwohl beachtlich! Die Einleitungszüge gefallen mir“ (Baldur Kozdon). „Ein Geburtstagsgruß mit "einnehmendem Wesen"!“ (Eberhard Schulze). „die h-Linie muss freigeräumt oder verstellt werden“ (Claus Grupen). „Der eingeklemmte schwarze König bekommt zweimal von oben auf den Deckel. Das Schließen und Öffnen der Turm-Linien durch den schwarzen Läufer ist amüsant“ (Stephen Rothwell).

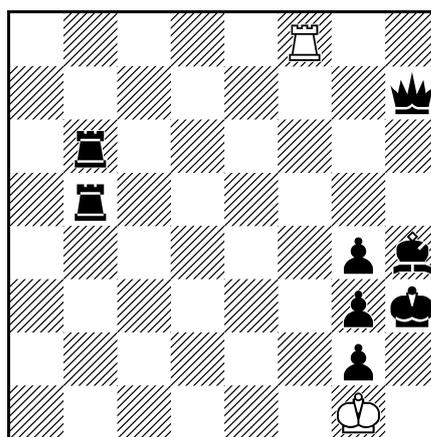
„Ja, als Widmungs-Doppel-T ist das akzeptabel, aber ob jemand auf das "Schreiben" der T's achtet, das überhaupt bemerkt? Ich jedenfalls muss gestehen, die Verbindung von Widmungsadressat und Lösungsbewegungen nicht bemerkt zu haben. Unter Orientierung an Problem-Konventionen hinsichtlich der Ökonomie ist allerdings meine Version 2 die unwidersprüchliche Erfordernis“ (Hanspeter Suwe).

Zu 2020/29  
Version 1 Hanspeter Suwe



h#2,5 (2+9)  
2 Lösungen

zu 2020/29  
Version 2 Hanspeter Suwe



h#2,5 (2+8)  
b) Dh7→h6

„Mir persönlich gefällt neben meiner Version die Version von Thomas Thannheiser am besten, da ich finde, dass der Inhalt wichtiger ist als die Ökonomie“ (Winus Müller).

„An Volkers Aufgabe 2020/30 (Volker Gülke) habe ich mich gleich als erstes gemacht. Ich mag seine gut durchdachten Selbstmatts! Die Mattidee hatte ich schnell gefunden. Nach 1. c5! droht 2. Tc4+ Kd5 3. Se3+ L:e3#. 1. ... Tf8 oder Tf6 helfen wenig, denn darauf folgt brutal 2. T:e4+ K:e4 3. D:e3+, worauf Schwarz wählen darf, wie er matt setzen möchte. Spannender sind die Züge des Springers auf e7: Auf 1. ... Sc6 folgt 2. Td6+ Sd4 3. Dg3+ S:g3# (der darf auch mal ran!). Doch der eigentliche Clou der Aufgabe folgt nach 1. ... Sd5 2. Ta4+!! (Wer sich gefragt hat, was der schwarze Bauer auf a5 bedeuten mag, sieht es jetzt!) Sc3 und nach 3. L:f7 (ohne Schach!) ist alles, was einst beweglich war, gefesselt, blockiert oder vom Brett verschwunden, sodass Schwarz sich nur noch aussuchen darf, wie er gern Matt setzen möchte. Großes Kino des weißen Turm auf d4!!“ (Thomas Thannheiser). „Hat mich lange beschäftigt, da hat Volker gezaubert“ (Jürgen Kropp). „Ein gelungenes Widmungsstück, dem man etwas mehr Luftigkeit wünschen würde.“

Aber ich weiß, dass es ziemlich schwierig ist, einen solchen Vorwurf korrekt hinzubekommen. Ich hätte den schwarzen Bauern auf a5 auf a4 aufgestellt (eine Variante mehr), aber das ist u.a. Geschmacksache“ (Hanspeter Suwe). „Das Highlight der Serie mit sehr schönem weißen und schwarzen Batteriespiel in der Drohung und den drei Varianten. Umso überraschender ist der Kontrast, dass Weiß nach 1. ... Sd5 die schwarze Batterie auf der f-Linie zerstört, diese witzige Zugzwang Pointe ist ein echter s#-Gag a la Gülke. In allen Varianten sehen wir (natürlich) s#-typische Motiv-Inversion, also die Identität von schwarzem Verteidigungsmotiv und schädigendem Effekt. Ein etwas peppigerer Schlüssel hätte das noch gekrönt, aber das ist Meckern auf hohem Niveau“ (Stephen Rothwell). Volker Gülke schreibt hierzu: „Die Primärverteidigung 1. ... Tf8 verunmöglicht Kd5, die Primärverteidigung 1. ... Sc6 ermöglicht die Unterbrechung der Diagonale b2-e5 durch Sd4. Weiß nutzt dies jeweils in den Fortsetzungen aus – also Motivinversion. Die Sekundärverteidigung 1. ... Sd5 vereinigt beide Motive und sorgt gegen beide Fortsetzungen vor, es handelt sich also um eine gleichzeitige fortgesetzte Verteidigung beider Primärverteidigungen. Die Antwort 2. Ta4+ nutzt wieder motiv-invertierend beide primären Verteidigungsmotive aus.“

Thomas resümiert: „Vielen Dank für die Geburtstagsserie. Ich habe mich sehr über die Widmungen gefreut und viel Spaß beim Lösen gehabt.“